

Die Telefonseelsorge Göttingen

Die Telefonseelsorge Göttingen besteht seit 1975. 365 Tage im Jahr und rund um die Uhr sollten insgesamt ca. 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Ratsuchenden da sein.

Weit über 10.000 Anrufe nimmt die Telefonseelsorge Göttingen im Jahr entgegen. Die Anliegen sind sehr unterschiedlich – häufig sind es Probleme in der Partnerschaft oder mit der Familie, eine seelische oder körperliche Krankheit oder das Gefühl von Einsamkeit.

Bei uns finden die Ratsuchenden aufmerksame und verschwiegene Gesprächspartner, die auch die Anonymität der Anrufenden stets respektieren.



Haben Sie Zeit zum Zuhören und möchten deshalb mehr über die Arbeit der Telefonseelsorge Göttingen erfahren? Wir freuen uns über Ihr Interesse und informieren Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

Telefonseelsorge Göttingen
Postfach 2124
37011 Göttingen
Büro-Tel: (0551) 46543
eMail: tsgoettingen@t-online.de
Internet: www.telefonseelsorge-goettingen.de
Spendenkonto:
Kirchenkreisamt Göttingen-Münden
Verwendungszweck:
Spende Telefonseelsorge Göttingen
IBAN: DE77 2605 0001 0000 0008 28
BIC: NOLADE21GOE

Zuhören, lernen,
für andere da sein

Engagieren Sie sich
ehrenamtlich bei der
Telefonseelsorge
Göttingen



Ein Gespräch kann eine Brücke sein

Die Telefonseelsorge Göttingen möchte ihr Team um weitere ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verstärken. Wir suchen engagierte, hilfsbereite Mitmenschen im Alter ab 24 Jahren, die bereit sind, ratsuchenden Menschen zuzuhören und sie am Telefon zu begleiten. Eine lohnenswerte Aufgabe – für beide Seiten.

Durch die Mitarbeit in der Telefonseelsorge begegnen Sie Menschen in vielfältigen Lebenssituationen. Es gilt, sie anzunehmen und einen wohlwollenden, fördernden Kontakt zu schaffen. Dadurch wird Entlastung und Klärung ermöglicht, es können neue Perspektiven entstehen. Ebenso wie die Anrufenden erleben Sie Chancen und Grenzen, Hoffnung und Leid, das ausgehalten werden muss.

In der Auseinandersetzung mit diesen Erfahrungen lernen Sie auch viel über sich selbst. Sie sind eingeladen, sich weiterzuentwickeln und so zu gewinnen – für sich und Ihre Mitmenschen.

In der Telefonseelsorge sind Sie eingebunden in die Gemeinschaft einer Gruppe von Gleichgesinnten. Sie werden von Fachkräften auf den Dienst vorbereitet sowie durch regelmäßige Supervision und Fortbildung unterstützt.

Zeit zum Zuhören

Vor der eigentlichen Ausbildung findet zunächst ein Auswahlverfahren statt. In Einzel- und Gruppengesprächen sprechen wir z. B. über die Motivation zur Mitarbeit, die zeitliche und emotionale Belastbarkeit sowie Offenheit und Lernbereitschaft. Sie lernen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Telefonseelsorge kennen und machen sich einen Eindruck von unserer Arbeit – eine gute Basis für die Entscheidung, ob eine Teilnahme an der Ausbildung für Sie interessant ist.

Die einjährige Ausbildung wird in Gruppen von ca. 10-12 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt. Unter der kompetenten Leitung von zwei Fachkräften werden folgende Themenschwerpunkte besonders behandelt:

- Arbeit an der eigenen Person
- Arbeit an der Fähigkeit, Gespräche am Telefon der Telefonseelsorge zu führen
- Bearbeitung von typischen Problemfeldern, denen Sie bei Ihrer Arbeit am Telefon begegnen können

Nach der Ausbildung sind Sie mindestens zwei Jahre ehrenamtlich für die Telefonseelsorge Göttingen tätig.

So haben Sie teil an einer sinnvollen Aufgabe, erwerben Grundkenntnisse von Beratung und Seelsorge und entwickeln Ihre zwischenmenschlichen Fähigkeiten.

„Ich wollte durch die Mitarbeit in der Telefonseelsorge Menschen aus unterschiedlichen Lebenssituationen kennenlernen, sie vielleicht ein Stück zu begleiten und für sie da zu sein. Ich bin mir dabei auch selbst ein Stück näher gekommen.“

Ehrenamtliche Mitarbeiterin, 28, seit 1 ½ Jahren dabei

„Telefonseelsorge gibt mir die Möglichkeit, freiwillig unentgeltlich eine sinnvolle Tätigkeit auszuüben. Ich lerne hierbei auch, meine Grenzen anders – und für mich positiver – zu ziehen. Ich bin aufmerksamer geworden, kann genauer hinhören und schwierige Situationen aushalten.“

Ehrenamtliche Mitarbeiterin, 56, seit 7 Jahren dabei

„Durch den Telefondienst wurde ich sensibler und toleranter für die Lebenssituationen anderer. Die Supervision ist mir mit der Zeit immer wichtiger geworden – als notwendige Ergänzung zum Telefondienst, die ich nicht mehr missen möchte.“

Ehrenamtlicher Mitarbeiter, 45, seit 4 Jahren dabei

„Ich suchte nach längerer Familienphase eine eigenständige ehrenamtliche Tätigkeit, die mit meiner Familienarbeit vereinbar ist. Da ich schon immer gern im Gespräch mit Einzelnen gewesen bin, hatte ich den Wunsch nach Intensivierung und Qualifikation in diesem Arbeitsbereich.“

Ehrenamtliche Mitarbeiterin, 40, seit 3 Jahren dabei